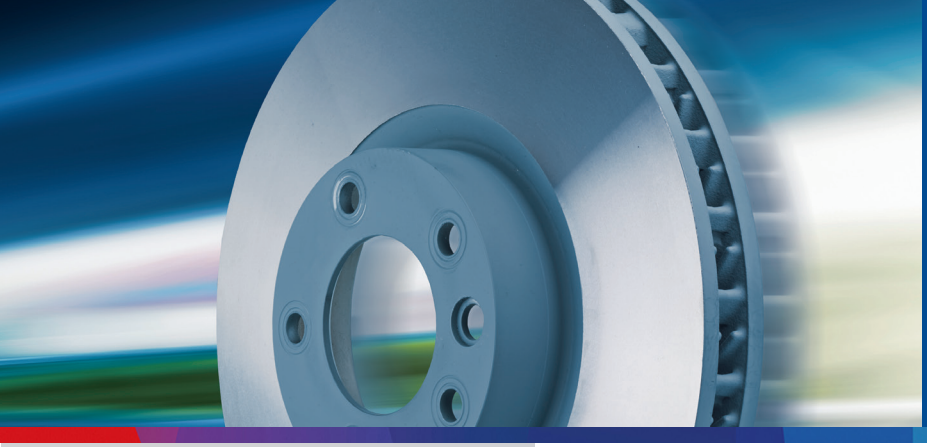


Buderus
GUSS

Newsletter

Dezember 2021

Kurzmeldungen

Olaf Ley – Leiter Vertrieb und Anwendungsentwicklung

Im August 2021 hat Olaf Ley die Leitung des Vertriebs und der Anwendungsentwicklung bei Buderus Guss übernommen. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur (TU Berlin) wird mit seiner langjährigen Vertriebs- und Branchenerfahrung Buderus Guss bei der Erschließung neuer Segmente und der Ausweitung der Kundenbasis unterstützen.
Olaf Ley, Jg. 1970, geb. in Düsseldorf, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Start in die Ausbildung mit Zukunft

Fünf Berufsanfänger sind im August 2021 bei Buderus Guss an den Start gegangen, um ihre Wunschausbildung zu absolvieren: Zwei Elektroniker, zwei Industriemechaniker und ein Gießereimechaniker. Wir wünschen unseren neuen Azubis alles Gute und viel Erfolg und Freude im neuen Lebensabschnitt.

Ausbildungsmesse in Dautphetal

Auf der Ausbildungsmesse in der Hinterlandhalle in Dautphetal am 3. und 4. September 2021 blieb es nicht bei Gesprächen. Vielmehr erhielt Buderus Guss mehrere Zusagen für den Ausbildungsbeginn 2022.
„Für uns als heimisches Gießereiunternehmen war das ein voller Erfolg. Es sich gezeigt, dass wir mit unserer Ausbildungsqualität bekannt und geschätzt sind", erklärt Henry Hornburg von der Buderus Guss-Personalentwicklung.

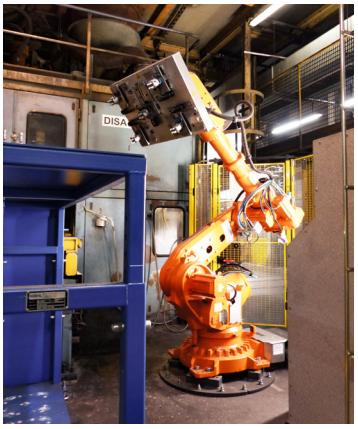
Erhalt von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte

‹ Ein Einrichter bei Buderus Guss führt die neue mobile Technik zum Spannfutterwechsel vor.

Ein Kranwagen als technische Neuerung dient dem Erhalt von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte in der Mechanischen Bearbeitung. Buderus Guss hat diese deutschlandweit einzigartige Technologie fertigen lassen, um schwerbehinderte Mitarbeiter zu entlasten. Gefördert wurde das Projekt vom Integrationsamt Kassel. Unterstützung vor Ort gab es durch den Integrationsfachdienst (IFD) von Arbeit und Bildung e.V. Marburg.

Der Kranwagen ist klein und wendig und kann mit einer Art Joystick von einem Einsatzort zum anderen gelenkt werden. Die 1,7 Tonnen schwere technische Spezialanfertigung erleichtert den Einrichtern in der Mechanischen Bearbeitung das Wechseln der sogenannten Spannfutter. Diese müssen in Abhängigkeit von der Größe der zu bearbeitenden Bremsscheiben immer gewechselt werden – bislang eine aufwändige und körperlich schwere Arbeit. Durch den neuen Kran-Wagen wird das Spannfutter jetzt sicher aus der Maschine gehoben.
Mit der neuen Technik wurden gleich vier Vorteile erreicht: Die Verbesserung des Arbeitsablaufes, weil die Mitarbeiter eine deutlich geringere körperliche Belastung haben, die Arbeitssicherheit wurde erhöhen und der Zeitaufwand für die Tätigkeit konnte reduziert werden.

Investitionen in die Produktivität



Der Heißwind-Kupolofen im Werk Breidenbach (Bild links) erfuhr durch den Austausch des Mantelunterteils und durch die Installation von weiteren Temperatursensoren eine Optimierung der Funktionssicherheit. Diese Sensoren mit der noch ausstehenden Anbindung an die Kupolofensteuerung visualisieren den Anlagenbedienern die Temperaturen in den einzelnen Bereichen.
Mit der Investition in eine Kernhandlingszelle hat Buderus Guss das Kernfertigungszentrum im Werk Breidenbach auf dem aktuellen Stand der Technik gebracht (Bild rechts). Für eine nachhaltige Lösung wurde die Überarbeitung der gesamten Kernhandlingszelle umgesetzt und das Anlagen- und Bedienkonzept an das angrenzende Kernfertigungszentrum 5 angeglichen.
Das Retrofit beinhaltete den Ersatz der Roboter, der Greifer für Kernentnahme und Schlichten und die Kommunikationsschnittstelle zur Kernschießmaschine.